

Niederschrift über die 11. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 14.09.2022 im Bürgerhaus Falkenstein, Kleiner Saal

Sitzungsbeginn: 20:05 Uhr

Sitzungsende: 23:05 Uhr

Verteiler:
Ausschussmitglieder
Stadtverordnetenvorsteher und
-stellvertreter
Magistratsmitglieder
Fraktionsvorsitzende

INHALTSVERZEICHNIS

Tagesordnung – öffentlich -

| | |
|--|---|
| <u>1. Tagesordnungspunkt</u> | |
| Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung vom 13.07.2022 | 4 |
| <u>2. Tagesordnungspunkt</u> | |
| Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen | 5 |
| 2.1 Beratung über die Öffnung der Einbahnstraßen für Radfahrer | 5 |
| <u>3. Tagesordnungspunkt</u> | |
| Anfragen | 5 |
| 3.1 Nüringkeller auf der Königsteiner Burg | 5 |
| 3.2 Nutzung des Wassers aus dem Freibad Königstein nach dessen Schließung | 5 |
| 3.3 Tempo Falkensteiner Straße | 6 |
| 3.4 Sachstand Grundschule Königstein | 6 |
| <u>4. Tagesordnungspunkt</u> | |
| Förderrichtlinie der Stadt Königstein im Taunus für den Bau von Regenwassersammelanlagen (Zisternen) im Gebäudebestand Vorlage: 195/2022 | 6 |
| <u>5. Tagesordnungspunkt</u> | |
| Umgestaltung der Stadtmitte; hier: Bewerbung für das Förderprogramm des Bundes „Anpassung Urbaner Räume an den Klimawandel“ Vorlage: 221/2022 | 7 |
| <u>6. Tagesordnungspunkt</u> | |
| Umgestaltung der Stadtmitte; hier: Verlängerung der Durchführung des Verkehrsversuchs Vorlage: 187/2022 | 7 |
| und | |
| <u>7. Tagesordnungspunkt</u> | |
| Antrag der FDP-Fraktion - Testphase Umkehrung Busfahrtrichtung - Vorlage: 26/2022 | 7 |

| | |
|--|---|
| <u>8. Tagesordnungspunkt</u> | |
| Antrag der FDP-Fraktion | |
| - Bau großer Zisternen - | |
| Vorlage: 27/2022 | 8 |
| <u>9. Tagesordnungspunkt</u> | |
| Antrag der FDP-Fraktion | |
| - Trocken- und Totholz in Bebauungsnähe sowie im Burghain Falkenstein - | |
| Vorlage: 28/2022 | 9 |
| <u>10. Tagesordnungspunkt</u> | |
| Antrag der ALK-Fraktion | |
| - Begrünung des "Trops" zwischen dem Königsteiner Kreisel und der Kreuzung | |
| B 8 / Adelheidstraße - | |
| Vorlage: 30/2022 | 9 |

Anwesend

Mitglieder des Ausschusses:

Alter, Heinrich
Brill, Hannelore
Chill, Detlef
Dawson, Helen
Hartwich, Hans-Dieter – vertreten durch Georgi, Daniel
Iredi, Ascan – vertreten durch Otto, Michael-Klaus
Klein, Markus
Lupp, Felix – vertreten durch Seewald, Dr. Ilja-Kristin
Nick, Franz Josef
Ostermann, Günther
Peveling, Patricia – vertreten durch Gann, Winfried

Gäste:

Herr Behrendt, IMB-Plan – bis 22:30 Uhr

Stadtverordnete:

Jacobowsky, Cordula
Römer-Seel, Dr. Bärbel von

Magistratsmitglieder:

Bürgermeister Helm, Leonhard – ab 22:00 Uhr
Stadtrat Adler, Dr. Gerhard
Stadtrat Paulsen, Hartmut

Von der Verwaltung:

Böhmig, Gerd
Kupfer, Sonja
Prokasky, Kai (Schriftführer)

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, eröffnet die 11. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, stellt fest, dass zwei Dringlichkeitsanträge der ALK-Fraktion vorliegen.

Herr Ostermann trägt den Dringlichkeitsantrag „Aufstellung eines Bebauungsplanes in der Kernstadt der Stadt Königstein: ‚Südlich des Ölmühlweges‘“ der ALK-Fraktion vor.

Im Rahmen einer kurzen Diskussion wird über die Dringlichkeit und die Notwendigkeit diskutiert.

Herr Böhmig erläutert, dass dies lediglich eine Absichtserklärung ist und noch kein Aufstellungsbeschluss, dieser könnte in der Novemberrunde beraten werden.

Herr Prokasky ergänzt, dass aufgrund dieser Absichtserklärung ein möglicher Bauantrag, der weder bei der Bauaufsicht noch bei der Verwaltung zurzeit vorliegt, zurückgestellt werden könnte.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, lässt im Anschluss darüber abstimmen, ob der Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung genommen wird.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja, 6 Nein, 1 Enthaltung(en)

Damit wird der Antrag nicht auf die Tagesordnung genommen. Da der Antrag zur Aufstellung des Bebauungsplanes nicht angenommen wurde, wird über den zweiten Antrag zur Aufstellung einer Veränderungssperre nicht mehr abgestimmt.

Herr Ostermann merkt zur Tagesordnung an, dass die Tagesordnungspunkte 6 und 7 zusammen beraten werden müssen.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Tagesordnung – öffentlich –

1. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung vom 13.07.2022

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

2. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

2.1 Beratung über die Öffnung der Einbahnstraßen für Radfahrer

Stadtrat Dr. Adler trägt vor, dass sich der Ordnungsamtsleiter, Herr Hauck, im Urlaub befindet und daher nicht zur Beratung hinsichtlich der Öffnung der Einbahnstraßen für Radfahrer an der heutigen Sitzung teilnehmen kann. Der Punkt wird auf die nächste Sitzungsrunde verschoben.

3. Tagesordnungspunkt

Anfragen

3.1 Nüringkeller auf der Königsteiner Burg

Herr Klein stellt folgende Anfrage für die ALK-Fraktion:

Zu welchem Zweck ist der Nüringkeller im hellen Bogen der Königsteiner Burg nicht mehr öffentlich zugänglich?

Stadtrat Dr. Adler sagt eine Beantwortung der Anfrage zu.

3.2 Nutzung des Wassers aus dem Freibad Königstein nach dessen Schließung

Herr Ostermann stellt folgende Anfrage für die ALK-Fraktion:

In Bad Schwalbach wurde bei Schließung des Freibades das abzulassende Wasser an Bürger, Landwirte und andere verschenkt. Dabei handelt es sich um ca. 800.000 Liter.

Wäre bei Schließung des Freibades Königstein eine ähnliche Aktion durchführbar, um Wassertanks, Zisternen und Löschwasserbehälter etc. zu füllen?

Wenn ja:

- *Welche Wassermenge wird abgelassen und könnte zur Verfügung gestellt werden?*
- *Welche Aufbereitungsmaßnahmen wären ggfs. vor einer Abgabe nötig (das Chlor wird durch Umwelt, Luft, Wetter und Sonne abgebaut) und wie könnten diese umgesetzt werden?*
- *Wann könnte das Wasser den Interessierten angeboten werden?*

Herr Böhmig erläutert, dass die Verwaltung diese Meldung ebenfalls aus der Presse entnommen hat und dass hierüber bereits nachgedacht wurde. Das Königsteiner Freibad ist allerdings so konzipiert, dass 2/3 des Wassers über den Winter im Becken bleiben muss, da sonst das Becken aufschwimmt. Das meiste Wasser wird somit erst im Frühjahr (vor Eröffnung der nächsten Freibadsaison) abgelassen. Die Menge kann aktuell nicht angegeben werden.

In der aktuellen Situation wäre somit 1/3 abzulassen. Das Ablassen würde sehr schwierig, da aufgrund des Chlorgehaltes nicht jede Nutzung in Frage kommt. Daher wäre eine solche Maßnahme aktuell wenig effektiv.

3.3 Tempo Falkensteiner Straße

Herr Gann stellt folgende Anfrage für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Wie ist das Tempo auf der Falkensteiner Straße vor der Schule geplant? Eine Zeitlang durfte hier 30 km/h gefahren werden, nun wieder 40 km/h. Nach welchem Plan wird hier vorgegangen?

Herr Böhmig antwortet, dass ihm das auch bereits aufgefallen sei, er aber auch keine Antwort habe. Es wird eine Beantwortung zugesagt.

3.4 Sachstand Grundschule Königstein

Herr Gann stellt folgende Anfrage für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Wie ist der Sachstand der Grundschule Königstein?

Frau Kupfer führt aus, dass der Hochtaunuskreis mitgeteilt hat, dass seit Sommer die Fachplaner am Arbeiten sind, die Verwaltung aber auf dem Laufenden gehalten wird und die Gremien informiert werden, sobald es etwas Neues gibt.

4. Tagesordnungspunkt

Förderrichtlinie der Stadt Königstein im Taunus für den Bau von Regenwassersammelanlagen (Zisternen) im Gebäudebestand Vorlage: 195/2022

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Böhmig führt in die Thematik ein und erläutert die Veränderungen.

Im Zuge der folgenden Diskussion werden Fragen zur Brauchwasserförderung und zu Abwassergebühren geklärt.

Im Anschluss lässt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, über den Beschlussvorschlag des Magistrats abstimmen:

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus beschließt die „Förderrichtlinie der Stadt Königstein im Taunus für den Bau von Regenwassersammelanlagen (Zisternen) im Gebäudebestand“ als Richtlinie.

Die neue Förderrichtlinie tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Mit dem gleichen Tag tritt die Förderrichtlinie vom 01.06.2021 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

5. Tagesordnungspunkt

Umgestaltung der Stadtmitte

hier: Bewerbung für das Förderprogramm des Bundes „Anpassung Urbaner Räume an den Klimawandel“

Vorlage: 221/2022

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Fachdienstleiterin Kupfer führt in die Thematik ein und erläutert kurz die Vorlage.

Im Zuge der folgenden Diskussion werden Fragen zur Auswirkung auf die Planung der Stadtmitte, der Bedeutung für das Kurbad und möglichen Ideen geklärt.

Stadtrat Dr. Adler berichtet zudem aus der Magistratssitzung.

Nach erfolgter Diskussion lässt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, über den Beschlussvorschlag des Magistrats abstimmen:

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag für das Förderprogramm des Bundes „Anpassung Urbaner Räume an den Klimawandel“ zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung(en)

6. Tagesordnungspunkt

Umgestaltung der Stadtmitte;

hier: Verlängerung der Durchführung des Verkehrsversuchs

Vorlage: 187/2022

und

7. Tagesordnungspunkt

Antrag der FDP-Fraktion

- Testphase Umkehrung Busfahrtrichtung –

Vorlage: 26/2022

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft die beiden Tagesordnungspunkte auf.

Herr Otto erläutert den Antrag der FDP-Fraktion.

Herr Behrendt vom Büro IMB-Plan erläutert anhand einer Präsentation noch einmal die Planung, die eingegangenen Stellungnahmen, die erkannten Probleme und mögliche Verbesserungen.

Im Zuge der folgenden Diskussion werden Fragen zur Barrierefreiheit in der Georg-Pingler-Straße (Häuserseite), der Wartepositionen 8/10, der Überlauf Ausstiegspositionen 6/7, der Winterverhältnisse und den Parkplätzen erläutert.

Herr Böhmig berichtet vom Branchentreffen.

Zudem berichtet er von einem Gespräch mit dem VHT, dass ein möglicher Rückbau erst in den nächsten größeren Ferien (Winterferien) möglich sei, dies vor allem etwas mit dem Fahrplanwechsel zu tun hat.

Bürgermeister Helm berichtet von einem Treffen mit den Betreibern der Tiefgarage und der Stadtgalerie. Hier sind immer mindestens 55 Parkplätze frei

Herr Prokasky erläutert nochmal, dass der erfolgte Ausbau keineswegs ein Endausbau ist, sondern lediglich ein Provisorium, da die Borde nur aufgeklebt sind und nicht ewig halten werden. Es wurden keine Tiefbaumaßnahmen durchgeführt. Dies müsste im Zuge des Endausbaus noch geschehen. Das Provisorium wurde absichtlich hochwertig ausgebaut, um eine größere Akzeptanz für die neue Situation zu erzielen.

Auch die Schleppkurven Georg-Pingler-Straße / Klosterstraße und Klosterstraße / Adelheidstraße wurden für die Testphase nicht angepasst, da der Eingriff in die Konrad-Adenauer-Anlage zu massiv gewesen wäre. Auch dies müsste im Zuge eines Endausbaus erfolgen.

Es besteht Einigkeit darin, dass die Ausstiegspositionen 6/7 im besten Fall entfallen oder zumindest zeitlich begrenzt werden sollen, damit hier nicht den ganzen Tag über Busse stehen. Zudem kann hier, auch zeitlich befristet, die Lieferzone für die Gewerbetreibenden entstehen.

Es besteht weiterhin Einigkeit, dass die Beruhigung der Georg-Pingler-Straße durch den Entfall des Individualverkehrs positiv gesehen wird.

Im Zuge der Diskussion stellt Herr Georgi einen Antrag für die CDU-Fraktion.

Nach erfolgter Diskussion lässt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, zunächst über folgenden Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Die Testphase der Umkehrung der Busfahrtrichtung um die Konrad-Adenauer-Anlage ist umgehend zu beenden. Entsprechend der Verkehrsuntersuchung und Vorplanung der Stadtmitte in Königstein im Taunus wird, von den vorgestellten Varianten der IMB-Plan, die Variante 3a als beste Lösung zur Umgestaltung der Stadtmitte mit Zentralem Omnibusbahnhof (ZOB) weiterverfolgt und weitere Planungsschritte ausgeführt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja, 3 Nein, 4 Enthaltung(en)

Da dies der weitergehende Antrag war, entfällt eine Abstimmung zum Antrag der FDP-Fraktion (TOP 7) und zur Vorlage des Magistrats (TOP 6).

8. Tagesordnungspunkt

Antrag der FDP-Fraktion

- Bau großer Zisternen -

Vorlage: 27/2022

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Otto erläutert den Antrag der FDP-Fraktion.

Im Zuge der Diskussion wird erläutert, dass der vorgelegte Änderungsantrag von Frau Jacobowsky (Klimaliste Königstein) kein Änderungsantrag ist, sondern ein eigenständiger Antrag. Dieser müsste für die nächste Sitzungsrunde eingebracht werden.

Herr Otto wandelt den Antrag der FDP-Fraktion in einen Prüfantrag um.

Im Anschluss lässt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, über folgenden abgeänderten Antrag der FDP-Fraktion abstimmen:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob zukünftig bei öffentlichen Bauprojekten (z. B. Sanierung Bürgerhaus Falkenstein, Neugestaltung der Innenstadt) sowie bei Neubaugebieten über den Bebauungsplan unterirdische Zisternen angelegt werden können, die im Winter und Frühjahr mit Niederschlagswasser befüllt werden.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltung(en)

9. Tagesordnungspunkt

Antrag der FDP-Fraktion

- Trocken- und Totholz in Bebauungsnähe sowie im Burghain Falkenstein -

Vorlage: 28/2022

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Nick trägt den Antrag der FDP-Fraktion vor.

Im Zuge einer Diskussion werden Fragen zu Vor- und Nachteilen von Totholz im Wald beraten.

Bürgermeister Helm schlägt vor, Herrn Gräf, den Leiter des Forstamtes Königstein, zur nächsten Sitzung einzuladen.

Zudem trägt die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, den Änderungsantrag von Frau Jacobowsky (Klimaliste Königstein) vor.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, stellt einen Antrag, den Antrag der FDP-Fraktion zu vertagen, um ihn in der Sitzung zu behandeln, in der Herr Gräf anwesend ist.

Sie lässt über den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

Der Tagesordnungspunkt wird somit in einer der nächsten Sitzungsrunden erneut behandelt.

10. Tagesordnungspunkt

Antrag der ALK-Fraktion

- Begrünung des "Trog" zwischen dem Königsteiner Kreisel und der Kreuzung

B 8 / Adelheidstraße -

Vorlage: 30/2022

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Chill trägt den Antrag der ALK-Fraktion vor.

Im Zuge einer Diskussion erläutert Bürgermeister Helm, dass der damalige Antrag nicht abgelehnt wurde, weil die Bepflanzung problematisch ist, sondern weil das Bauwerk nicht der Stadt Königstein, sondern Hessen Mobil gehört. Er sagt zu, dass mit Hessen Mobil nochmal gesprochen werden könne, da die Bundesbauministerin eine Förderung ausgerufen habe. Eventuell habe sich hier die Meinung von Hessen Mobil geändert.

Herr Chill wandelt den Antrag der ALK-Fraktion in einen Prüfantrag um.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, lässt über folgenden abgeänderten Antrag der ALK-Fraktion abstimmen:

Der Magistrat wird gebeten, mit Hessen Mobil Gespräche aufzunehmen und zu prüfen, inwieweit der „Trog“ zwischen dem Königsteiner Kreisel und der Kreuzung B 8 / Adelheidstraße in geeigneter Weise begrünt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

Die Ausschussvorsitzende, Frau Brill, schließt die Sitzung um 23:05 Uhr.

Hannelore Brill
Vorsitzende

Kai Prokasky
Schriftführer